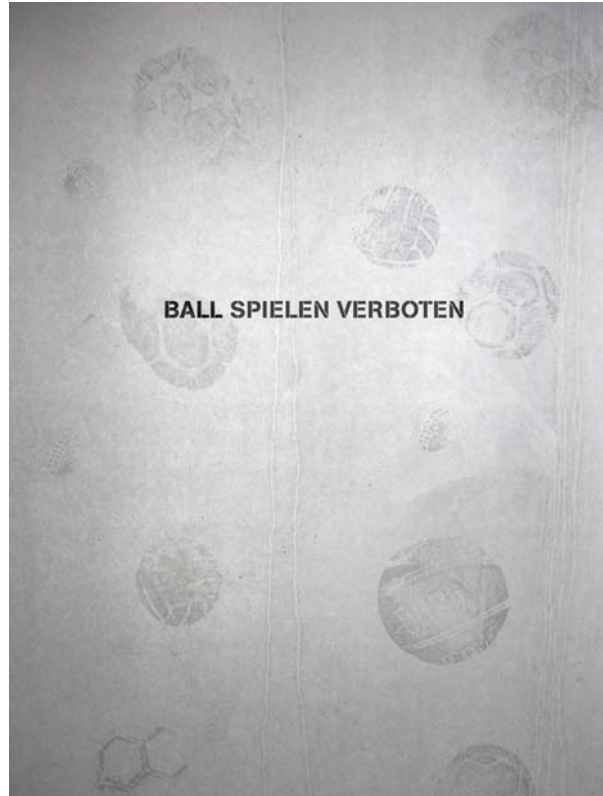


2. Rang

Titel: „Siegerpodest“ / „Ballspielen verboten“

Verfasser: Ruben Aubrecht, Berlin

Mitarbeiterin: Maria Anwander



Kommentar

Preisgerichts:

Die Arbeit besteht aus zwei Teilen: Am Eingang im Außenbereich befindet sich ein auf dem Kopf stehendes Siegerpodest, im Inneren des Gebäudes ist an sämtlichen zu Verfügung stehenden Flächen ein Wandgestaltung in Siebdrucktechnik vorgesehen. Dargestellt sind Abdrücke von ca. 20 verschiedenen Bällen (insgesamt 240 Bälle). Darüber hinaus ist an verschiedenen Stellen der Satz „Ball spielen verboten“ angebracht.

Der Verfasser möchte mit dieser provokativen Arbeit auf einen Regelbruch hinweisen und das blinde Befolgen hierarchischer Strukturen hinterfragen.

Positiv wird gesehen, dass sowohl der Außenraum als auch der gesamte zur Verfügung stehende Innenraum künstlerisch mit einbezogen wird und dass eine ironische, humorvolle Auseinandersetzung mit dem Thema Leistung und Gehorsam verbildlicht wird.

Die hierfür gewählten künstlerischen Mittel (bemalter Beton, Siebdruck auf Sichtbeton) sind adäquat und angemessen eingesetzt und problemlos ausführbar.

Kritisch wird angemerkt, dass es sich um eine sehr einseitige Darstellung des Hochleistungs-Sportes handelt, der in diesen Hallen nicht praktiziert wird - im Gegenteil: Die Schule nutzt den Sport zur Übung von Teamfähigkeit und Kooperation.

Weiter wird vom Nutzer kritisch hinterfragt, ob die angestrebte gute Aufenthaltsqualität tatsächlich durch die „Intervention“ erreicht wird.